

Literatur und audiovisuelle Medien zum Thema Glücksspiel(sucht)

(Die hier vorgestellten Empfehlungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

Überblicksarbeiten Verhaltenssucht allgemein

Batthyány, D. & Pritz, A. (2009). *Rausch ohne Drogen. Substanzungebundene Süchte*. Wien: Springer-Verlag.

Grüsser, S., Thalemann, C. (2006). *Verhaltenssucht: Diagnostik, Therapie, Forschung*. Bern: Huber.

Poppelreuter, S. Gross, W. (2000). *Nicht nur Drogen machen süchtig: Entstehung und Behandlung von stoffungebundenen Süchten*. Weinheim: Beltz PVU.

Tretter F & Müller A (Hrsg.) (2001). *Psychologische Therapie der Sucht*. Göttingen: Hogrefe.

Überblicksarbeiten Pathologisches Glücksspielen

Alberti, G., Kellermann, B. (Hrsg.) (1999). *Psychosoziale Aspekte der Glücksspielsucht*. Geesthacht: Neuland.

Buth, S., Kalke, J., Reimer, J. (Hrsg.) (2013). *Glücksspielsuchtforschung in Deutschland: Wissenschaftliche Erkenntnisse für Prävention, Hilfe, Politik*. Freiburg im Breisgau: Lambertus-Verlag

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.(Hrsg.)(2013). *Pathologisches Glücksspielen*. Suchtmedizinische Reihe, Band 6

Grüsser, S. Albrecht, U. (2007). *Rien ne va plus – wenn Glücksspiele Leiden schaffen*. Bern: Huber.

Hayer, T. (2012). *Jugendliche und glücksspielbezogene Probleme. Risikobedingungen, Entwicklungsmodelle und Implikationen für präventive Handlungsstrategien*. Frankfurt/Main: Peter Lang.

Meyer, G., Bachmann, M. (2017). *Spielsucht – Ursachen, Therapie und Prävention von glücksspielbezogenem Suchtverhalten*. 4. Auflage. Berlin: Springer.

Müller-Spahn, F., Margraf, J. (2003). *Wenn Spielen pathologisch wird*. Freiburg: Karger.

Petry, J. (2003). *Pathologisches Glücksspielverhalten – ätiologische, psychopathologische und psychotherapeutische Aspekte*. Geesthacht: Neuland.

Petry, J. (2003). *Glücksspielsucht Entstehung, Diagnostik und Behandlung*. Göttingen: Hogrefe.

Wurst, F.M., Thon, N., Mann, K. (2012). *Glücksspielsucht: Ursachen – Prävention – Therapie*. Bern: Huber.

Füchtenschnieder-Petry, I., Petry, J., Ottensmeier, B. (2010). *Pathologisches Glücksspielen*. Geesthacht: Neuland

Behandlung und Therapie

Bachmann, M., El-Akhras, A. (2010): *Glücksspielfrei: Ein Therapiemanual bei Spielsucht*. Berlin/ Heidelberg: Springer.

Bowen, S. W., Chawla, N. Marlatt, G.A.(2010): *Mindfulness-Based Relapse Prevention for Addictive Behaviors: A Clinician's Guide (Englisch)*. New York: Guilford Publications.

Buchner, U.G., Koytek, A., Gollrad, T., Arnold, M., Wodarz, N. (2013). *Angehörigenarbeit bei pathologischem Glücksspiel: Das psychoedukative Entlastungstraining ETAPPE*. Hogrefe.

Petry, J. Bensel, W. (1996). Pathologisches Glücksspielen. Behandlungskonzept der Psychosomatischen Fachklinik Münchwies. Münchwieser Hefte (1). Download unter: http://www.ahg.de/AHG/Standorte/Muenchwies/Klinik/Wer_sind_wir/PDF-Dateien/Konzepte_Heft_01.pdf

Premper, V., Sobottka, B. (2015). Pathologisches Glücksspielen: Ein kognitiv-verhaltenstherapeutisches Behandlungsmanual. Weinheim/Basel: Beltz.

Scholz, H. (2007). Glücksspielsucht-Behandlung in der Steiermark. Steierische Gesellschaft für Suchtfragen. Download unter: http://www.suchtfragen.at/downloads/artikel/Projekt_Gluecksspiel_07.pdf

Tretter, F., Müller, A. (Hrsg.) (2001). Psychologische Therapie der Sucht: Grundlagen, Diagnostik, Therapie. Göttingen: Hogrefe.

Komorbidität

Premper, V. (2006). Komorbide psychische Störungen bei pathologischen Glücksspielern – Krankheitsverlauf und Behandlungsergebnisse. Angewandte Verhaltensmedizin in Forschung und Praxis. Lengerich: Pabst Science Publishers.

Sachse R. (2002). Histrionische und Narzisstische Persönlichkeitsstörungen. Göttingen: Hogrefe.

Sachse R. (2002). Persönlichkeitsstörungen – Leitfaden für die Psychologische Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe.

Berichte (ehemalig) Betroffener

Arbeitskreis gegen Spielsucht e.V.(Hrsg.) (2013). Bunte Lichter, Dunkle Schatten: Glücksspiel – Faszination und Abgrund, Vechta: Geest-Verlag

Fröhling, U. (1993). Droge Glücksspiel. Betroffene erzählen von einer heimlichen Sucht. Frankfurt: Fischer.

Löer, W., Schäfer, R. (2011). René Schnitzler. Zockerliga: Ein Fußballprofi packt aus. Gütersloher Verlagshaus.

P. Ralf. (2009). Wie Phoenix aus der Asche – Niedergang und Wiederaufstieg eines Spielers und Alkoholikers. Wangerland: McGinley.

Riesen, Heinrich (2009). Gestatten, der Bankräuber, den Sie suchen: Geständnis eines Spielsüchtigen, Retap-Verlag

Schmidt, Klaus F. (2009): Nichts geht mehr - Vom Sodastream-Multimillionär zum Hartz IV-Empfänger, Mankau Verlag

Schuller, A. (2008). Jackpot. Aus dem Leben eines Spielers. Bergisch Gladbach: Lübbe.

Ratgeber für Betroffene und Angehörige

Buchner, Ursula G., Koytek, Annalena (2017). Deine Spielsucht betrifft auch mich – Ein Ratgeber für Familienmitglieder und Freunde von Glücksspielsüchtigen. Göttingen: Hogrefe Verlag.

Füchtenschnieder, I., Petry, J. (2004). Game Over, Ratgeber für Glücksspielsüchtige und Angehörige. Freiburg: Lambertus Verlag.

Tascheninfo Glücksspiel (2008). Lüdenscheid: Blaukreuz-Verlag.

Aktuelle Forschung – Journals

Journal of Gambling Studies

International Gambling Studies
Journal of Gambling Issues
Journal of Behavioral Addictions

Assoziierte Themen

Tascheninfo Angehörige von Suchtkranken (2008). Lüdenscheid: Blaukreuz-Verlag
Tascheninfo Mediensucht (2008). Lüdenscheid: Blaukreuz-Verlag.
Badisches Landesmuseum (2008). Volles Risiko!: Glücksspiel von der Antike bis heute. Karlsruhe: Braun.
Fiedler, I., Wilcke, A.-C., Thoma, G., Ante, L., Steinmetz, F.(2017). Wirksamkeit von Sozialkonzepten bei Glücksspielanbietern. Heidelberg: Springer Gabler.
Lau, C., Kramer, L. (2005). Die Relativitätstheorie des Glücks – Über das Leben von Lottomillionären. Herbolzheim: Centaurus.
Bronder, T. (2016). Spiel, Zufall und Kommerz. Berlin: Springer
Heuer, A. (2012). Der perfekte Tipp – Statistik des Fußballspiels. Weinheim: Wiley-VCH

Romane

Bolte, G. (1998). Abfahrt zur Hölle. Frankfurt: Haag + Herchen.
Hassenmüller, H. (2002). Spiel ohne Gnade. Hamburg: Heinrich Ellermann Verlag.
Empfohlen ab 13 Jahren.
Tillmann, A. (2003). Verspieltes Glück. Mein Mann ist spielsüchtig. Bergisch Gladbach: Lübbe.
Seel, Erwin J. (2011). Dreimal die Sieben. Horitschon, Österreich: Vindobona Verlag.
Spades, Angel (2009). Pokerface. Carlsen-Verlag

Klassische Literatur

Dostojewskij, F. Der Spieler. Band 2128. Stuttgart: Reclam Universal-Bibliothek.
Hoffmann, E T A. Spielerglück. Erschienen 1819.
Kostenloser Download unter: www.zeno.org
Tschaikowski, I. Pique Dame (Oper von 1890 nach einer Erzählung von A. Puschkin).

Filme und Sendungen

Das Leben verzockt (Dokumentation, 28 Minuten)
Das Spiel mit der Sucht (Dokumentation, 20 Minuten)
Die Simpsons: Springfield – Vom Teufel besessen (10. Episode, 5. Staffel).
Die Spielerin (Spielfilm, Dauer 90 Minuten)
Glücksspiel - Der Jackpot und die Sucht (Dokumentation, Dauer 43 Minuten)
Glück.Spiel.Sucht. – (Dokufilm Glücksspielsucht, Schweizerdeutsch, 29 Minuten)
Harter Schnitt (Kurzfilm, Dauer 5 Minuten)
Im Kreis (Kurzfilm, Dauer 24 Minuten)

Im Rausch des Zufalls (Spielfilm, Dauer 60 Minuten)

Liebes Spiel (Spielfilm, Dauer 89 Minuten)

Nichts geht mehr – Wenn Spielautomaten süchtig machen (Dokumentation, 26 Minuten)

Owning Mahowny (Spielfilm, Dauer 101 Minuten).

Rien ne va plus - Spielsucht statt Spielspaß (Dokumentation, 30 Minuten)

Spielsüchtig (Spielfilm, Dauer 96 Minuten)

Sportexperte = Wettexperte (Erklärvideo, 95 Sekunden)

Treppe aufwärts (Spielfilm, 94 Minuten)

Verdammte Spielsucht (Dokumentation, 43 Minuten)

Verzokkt (Spielfilm, Dauer 35 Minuten)